

42. DÖSAK Jahrestagung

Deutsch - Österreichisch - Schweizerischer Arbeitskreis für Tumoren im Kiefer- und Gesichtsbereich



Tagungsleitung

Prof. Dr. Dr. Michael Herzog

14. – 15. November 2011, Berlin



ERBITUX®
CETUXIMAB

Blocks EGFR – opens new options

Erstlinientherapie bei rezidivierten und/oder metastasierten Kopf-Hals-Tumoren

Bringen Sie Ihre Patienten weiter als je zuvor

ERBITUX® + platinbasierte Chemotherapie verlängert das Gesamtüberleben im Vergleich zur alleinigen platinbasierten Chemotherapie

Merck Serono Oncology | Combination is key™

ERBITUX® 5mg/ml Infusionslösung
Bezeichnung des Arzneimittels: ERBITUX® 5mg/ml Infusionslösung. Wirkstoff: Cetuximab – gentechn. hergest. chimäres monokl. IgG1-Antikörper. Verschreibungspflichtig. Pharmazeutischer Unternehmer: Merck KGaA, 64271 Darmstadt. ERBITUX® is a trademark of ImClone LLC, a wholly-owned subsidiary of Eli Lilly and Company, used under license by Merck KGaA, Darmstadt, Germany. Vertrieb in Deutschland: Merck Serono GmbH, Alsfelder Str. 17, 64289 Darmstadt. Zusammensetzung: 1ml Infusionslsg. enthält 5mg Cetuximab. Durchstechflaschen mit 20ml u. 100ml Infusionslsg. Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Glycerin, Polysorbat 80, Citronensäure-Monohydrat, Natriumhydroxid, Wasser für Injektionszwecke. Anwendungsgebiete: Z. Behandl. d. metastasierenden EGFR (epidermaler Wachstumsfaktor-Rezeptor)-exprimierenden Kolorektalkarzinoms m. Wildtyp-K-Ras-Gen in Komb. m. Irinotecan-basierter Chemotherapie od. in Komb. m. FOLFFOX4 od. als Monotherapie b. Pat. nach Versagen einer Ther. m. Oxaliplatin u. Irinotecan; b. Irinotecan-Unverträglichk. Z. Behandl. v. Pat. m. Plattenepithelkarzinom im Kopf- u. Halsbereich: in Komb. m. Strahlenther. für lokal fortgeschritt. Erkrank.; in Komb. m. platinbasierter Chemother. für rez. u./od. metastasierende Erkrank. Gegenanzeigen: Bek. schw. Überempfindl. keitsreakt. (Grad 3 oder 4) gegen Cetuximab. Gegenanzeigen für gleichzeitig angewandt. Chemother. od. Strahlenther. beachten. Vorsichtsmaßnahmen u. Warnhinweise: Schw. Infusionsbed. Reaktionen mögl. B. schwer. Infusionsbed. Reaktionen sofortiger u. dauerhafter Behandlungsabbruch m. Cetuximab erforderl. Ggf. Notfallmaßnahmen erforderl. Bes. Vorsicht b. Pat. m. reduz. Allgemeinzustand u. bestehenden Herz-Lungen-Erkrank. B. interstitieller Lungenerkrank. (z. B. Auftreten v. schwerwiegenden Hautreakt. [≥ Grad 3] Unterbrechung der Cetuximab-Ther., b. wiederholt. Auftreten Disosiredukt. erforderl., n. 4. Wiederauftreten endgültiger Therababbruch. Kontrolle d. Elektrolytserumwerte empfohlen, falls erforderl. Elektrolytersatz. Kardiovaskul. Status u. Allgemeinzustand berücksichtigen, da erhöhte Häufigk. schwerer und gelegentl. tödlich. kardiovask. Ereignisse. Schwangerschaft u. Stillzeit: Anwend. in d. Schwangersch. nur, wenn potent. Nutzen mögl. Risiko rechtfertigt. Keine Anwend. während der Stillzeit. Bis 2 Monate nach Absetzen nicht stillen. Nebenwirkungen: *Sehr häufig* (≥ 1/10): Hautreaktionen (akneartiger Hautausschlag u./od. Juckreiz, Hauttrockenheit, Hautabschuppung, Hypertrichose od. Nagelstörungen, Einzelfälle v. Hautnekrosen), Hypomagnesiämie, leichte bis mittelschw. infusionsbedingte Reakt. (z. B. Fieber, Schüttelfrost, Schwindel, Atemnot), leichte bis mittelschw. Mukositis, die zu Epistaxis führen kann; Anstieg der Leberenzymwerte. *Häufig* (≥ 1/100, < 1/10): Kopfschmerzen, Konjunktivitis, Diarrhoe, Übelkeit, Erbrechen, Dehydratation, Hypokalzämie, Anorexie, Gewichtsverlust, schw. infusionsbedingte Reaktionen, d. in seltenen Fällen z. Tode führen, einige möglicherw. anaphylaktoider/anaphylaktischer Natur (einschließl. Bronchospasmen, Urtikaria, Blutdruckanstieg od. -abfall, Bewusstlosigkeit od. Schock); in seltenen Fällen Angina pectoris, Myokardinfarkt od. Herzstillstand, Müdigkeit. *Gelegentlich* (≥ 1/1000, < 1/100): Blepharitis, Keratitis, tiefe Venenthrombose, Lungenembolie. *Häufigkeit nicht bekannt*: Aseptische Meningitis, Superinfekt. v. Hautläsionen m. nachfolgenden Komplikationen (z. B. Cellulitis, Erysipel, staphylogenes Iyell-Syndrom (Staphylococcal scalded skin syndrome) oder Sepsis). In Komb. m. platinbasierter Chemother. erhöhtes Risiko für schw. Leuko- u. Neutropenie m. infekt. Komplikationen, in Komb. m. Fluoropyrimidinen häufiger kardiovask. Ischämien u. Hand-Fuß-Syndrom. In Verbindung m. lokaler Bestrahlung d. Kopf- und Halsbereiches, zusätzl. für Strahlentherapie typ. Nebenwirkungen (wie Mukositis, Strahlendermatitis, Dysphagie od. Leukopenie, hauptsächlich in Form v. Lymphozytopenie). Anzahl d. Meldung v. schw. akuter Strahlendermatitis, Mukositis, verzögerten strahlungsbedingten Nebenw. etwas höher in Komb. m. Cetuximab. Dosierung: ERBITUX wird einmal wöchentl. verabreicht. Initialdosis: 400mg Cetuximab/m² KO (Infusionsdauer 120Min.), danach 1 x wöchentl. 250mg/m² KO (Infusionsdauer 60Min.). Max. Infusionsgeschwind. 10mg/min. Verabreichung i.v. Anwend. v. ERBITUX stets unter Aufsicht eines in der Anwend. v. antineoplast. Arzneimitteln erfahrenen Arztes. Engmaschige Überwachung während u. mind. 1 Std. n. Infusion. Ausrüstung f. Notfallmaßnahmen muss vorh. sein. Prämedikation: Vor 1. Infusion Vorbehandl. mit Antihistaminikum u. Kortikosteroid. Prämedikation auch vor allen weit. Infusionen empfohlen. K-Ras-Mutationsstatus muss vor 1. Infusion nachgewiesen sein. Nähere Angaben s. Fach- und Gebrauchsinformation. Stand: Juni 2011.

1. Vermorken JB *et al.* Platinum-based chemotherapy plus cetuximab in head and neck cancer. *N Engl J Med* 2008; 359:1116–1127. 2. Petrelli NJ *et al.* *Clinical Cancer Advances* 2009: Major Research Advances in Cancer Treatment, Prevention, and Screening – A Report From the American Society of Clinical Oncology. *J Clin Oncol* 2009; published online Nov 6. 3. Grégoire *et al.* SCC1N: EHSN-ESMO-ESTRO Clinical Practice Guidelines for diagnosis, treatment and follow-up. *Annals of Oncology* 2010; 21(Supplement 5): v184–v186.

Inhaltsverzeichnis

Begrüßung	02
Montag, 14.11.2011	03
Dienstag, 15.11.2011	06
Allgemeine Informationen	10
Aussteller	11
Referentenverzeichnis	12



Begrüßung

Sehr verehrte Kolleginnen, sehr geehrte Kollegen, liebe Mitglieder und Gäste, Willkommen in Berlin.

Ich freue mich, Sie zur 42. DÖSAK-Jahrestagung begrüßen zu können, bei der wir Ihnen zahlreiche interessante Vorträge vorstellen möchten.

Um die Behandlung von Patienten mit Malignomen im Kopfbereich zu verbessern, den wissenschaftlichen Austausch zu fördern und über aktuelle Ergebnisse klinischer und grundlagenbasierter Forschung zu diskutieren führt der DÖSAK einmal im Jahr seine Jahrestagung durch.

Mit dem Hauptthema dieses Jahres, der Strahlentherapie des Mundhöhlenkarzinoms, haben wir ein Thema ausgewählt, das nicht nur die onkologisch tätigen Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen sondern auch weitere Disziplinen, wie Hals-Nasen-Ohren-Ärzte, Radioonkologen, Zahnärzte, Hausärzte und weitere Fachgruppen betrifft. Vor allem kann die Lebensqualität der Patienten nicht nur durch die Erkrankung, sondern auch durch die Therapie erheblich eingeschränkt werden, selbst wenn keine Operationen erfolgten. So werden auch nach alleiniger Strahlentherapie die Gewebe in der Umgebung des Tumors, wie Schleimhaut, Speicheldrüsen, Knochen und Zähne, erheblich beeinträchtigt und stellen den Patienten und die nachbehandelnden Ärzte zeitlich vor erhebliche Probleme. Sprechen und Schlucken werden durch Mundtrockenheit behindert, jede odontogene Infektion, jede Zahnentfernung und selbst Prothesendruckstellen können zu einer Osteoradionekrose führen.

Als Veranstaltungsort haben wir den Hörsaal im historischen Kesselhaus des Unfallkrankenhauses Berlin gewählt. Das Unfallkrankenhaus Berlin ist im Jahr 1997 als völlig neu gebaute Klinik in Betrieb gegangen. Das Unternehmen des Unfallkrankenhauses Berlin wird vom Verein für Berufsgenossenschaftliche Heilbehandlung Berlin e.V. getragen. Das ukb ist Mitglied der Vereinigung Berufsgenossenschaftlicher Kliniken (VBGK). Die VBGK besteht aus 13 Unfallkliniken, Kliniken für Berufskrankheiten und Unfallbehandlungsstellen in Deutschland. Träger sind die Unfallkassen und gewerblichen Berufsgenossenschaften. Trotz des Namens Unfallkrankenhaus werden hier nicht nur unfallverletzte, sondern auch in zunehmendem Maße Patienten mit bösartigen Tumoren in der Kopf-Hals-Region behandelt.

Der Vorstand des DÖSAK, meine Mitarbeiter und ich laden Sie ganz herzlich zur diesjährigen 42. DÖSAK-Jahrestagung nach Berlin ein und freuen uns auf Ihr Kommen. Am Montagabend wollen wir uns zum erholsamen Beisammensein im Hotel am Tierpark treffen.

Ich wünsche Ihnen eine fachlich spannende Jahrestagung in kollegialer und familiärer Atmosphäre.

Ihr



Prof. Dr. Dr. Michael Herzog
Präsident des Deutsch-Österreichisch-Schweizerischen Arbeitskreises für Tumoren im Kiefer- und Gesichtsbereich

Montag, 14.11.2011

08.00 - **Registrierung**
09.00

09.00 **Begrüßung**
M. Herzog, A. Ekkernkamp, E.-T. Merholz

Eröffnungsvortrag

Vorsitz:
G. Jundt, K.-D. Wolff, V. Budach

09.15 **Virale Karzinogenese bei Kopf-Hals-Karzinomen**
G. Niedobitek, Berlin

Hauptthema

09.45 **Grundlagen der Strahlenbiologie**
Ulrike Höller, Berlin

10.15 **Neue Techniken in der Radioonkologie zur Minimierung von Nebenwirkungen**
U. Jahn, Berlin

10.30 - Kaffeepause,
11.00 Besuch der Industrieausstellung

Vorsitz:
Ch. Mohr, U. Höller, H.-P. Howaldt

11.00 **Stellenwert der Strahlentherapie bei der Behandlung von Mundhöhlenkarzinomen**
V. Budach, Berlin

11.30 **Schwerionentherapie – Einsatz beim Mundhöhlenkarzinom?**
A. Jensen, Heidelberg

11.40 **Brachytherapie des Zungenkarzinoms – Langzeitergebnisse eines Therapiealgorithmus**
Susanne Jung, Gabriele Reinartz, Gudrun Prigge, F. Thieß, U. Joos, J. Kleinheinz, Münster



Montag, 14.11.2011

- 11.50 **Präoperative versus postoperative Radiochemotherapie bei oralen Plattenepithelkarzinomen mit Lymphknotenbefall im Stadium N2**
M. Kreppel, M. Scheer, H. Eich, J. Zöller, Köln
- 12.00 **Primäre, kombinierte Radioimmuntherapie mit Cetuximab als therapeutische Option für fortgeschrittene Kopf-Hals-Karzinome bei älteren und multimorbiden Patienten**
K. Freier, Z. Bergmann, J. Debus, A. Jensen, Heidelberg
- 12.10 **Phase-II-Studie zur intensivierten neo-adjuvanten Radio-/Chemotherapie von Mundhöhlen- und Oropharynxkarzinomen**
C. Schmeling, Ch. Mohr, M. Stuschke, Sara Grehl, Essen
- 12.20 **Long term results after multimodal treatment for advanced oral squamous cell carcinomas**
P. Poeschl, P. Berzaczy, C. Klug, Wien
- 12.30 **Prognostische Relevanz des Proliferationsmarkers Ki-67 zur Abschätzung der Radioempfindlichkeit beim Mundhöhlenkarzinom**
C. Freudlsperger, M. Engel, K. Freier, J. Hoffmann, Heidelberg
- 12.40 **Etablierung eines Großtiermodells zur Untersuchung der strahlenbedingten Beeinträchtigung der Knochenregeneration und therapeutischer Einsatz von BMP-2**
R. Gassner, Julia Rentenberger, M. Rasse, Th. Auberger, G. Lepperdinger, F. Kloss, Innsbruck
- 12.50 - 14.00 Mittagspause,
Besuch der Industrierausstellung

Hauptthema

Vorsitz:
J. Hoffmann, P. Sieg, H.-F. Zeilhofer

- 14.00 **Xerostomie als Folge eines Speicheldrüsen-schadens nach Strahlentherapie der Kopf-Hals-Region – Pathogenese, Protektion, Therapie**
S. Hakim, Lübeck

Montag, 14.11.2011

- 14.20 **Einfluss der Strahlentherapie auf die odontogenen Gewebe**
B. Al Nawas, Mainz
- 14.40 **Risikofaktoren für die Entstehung der Osteoradionekrose (ORN)**
J.D. Raguse, J. Hossamo, Carmen Stromberger, V. Budach, B. Hoffmeister, Berlin
- 14.50 **Der temporoparietale Fascienlappen – eine Alternative zur Weichgewebsdeckung bei infizierten Osteoradionekrosen**
St. Gerlich, M. Farmand, Nürnberg
- 15.00 **Die infizierte Osteoradionekrose (IONR) des Unterkiefers – Techniken, Risiken und Komplikationen**
S. Baumann, R. Hesse, S. Otto, C.-P. Cornelius, Ch. Pautke, M. Ehrenfeld, G. Mast, München
- 15.10 **Implantatgestützter Zahnersatz beim bestrahlten Patienten – Zukunft oder Irrweg**
B. Frerich, Rostock
- 15.20 **Ist die Strahlentherapie wirklich ein Risikofaktor für die Insertion dentaler Implantate?**
A. Bremerich, Maïke Staufenberg, Bremen
- 15.30 **Epithetische Versorgung nach Strahlentherapie von Kopf-Halstumoren**
Yvonne Motzkus, Kerstin Menzel, Berlin
- 15.45 - 16.15 Kaffeepause,
Besuch der Industrierausstellung

Hauptthema

Vorsitz:
B. Al Nawas, A. Bremerich, Anita Wuttge-Hannig

- 16.15 **Dysphagie nach Strahlentherapie des Mundhöhlenkarzinoms**
R. Seidl, Berlin



Montag, 14.11.2011

- 16.45 **Schluckkinematographische Untersuchungen nach Strahlentherapie von Kopf-Hals-Tumoren**
Anita Wuttge-Hannig, Ch. Hannig, München
- 17.05 **Die Belüftung des Mittelohres nach Strahlentherapie des Mundhöhlenkarzinoms**
I. Todt, Berlin
- 17.20 **Schmerztherapie während und nach Bestrahlung des Mundhöhlenkarzinoms**
A. Bremerich, Bremen
- 17.30 **Posttherapeutische Lebensqualität und Sprechfunktion von Patienten mit malignen Tumoren der Mundhöhle und des Oropharynx**
Andrea Rau, F. Hölzle, K.-D. Wolff, München
- 17.40 **Demenzrisiko**
E. Hoffmann, A. Gottschalk, M. Hering, A. Wysluch, P. Maurer, Bremerhaven
- 17.50 - 19.00 **Assistententreffen**
- 20.00 **Hotel am Tierpark: Gemeinsames Abendessen**

Dienstag, 15.11.2011

Vorsitz:

B. Al Nawas, A. Bremerich, Anita Wuttge-Hannig

- 8.30 - 9.00 **Berichte aus den wissenschaftlichen DÖSAK-Arbeitsgruppen**

Dokumentation und Leitlinien
Tumorbiologie
Klinische Studien
Bisphosphonate
Wiederherstellende Verfahren

Dienstag, 15.11.2011

Innovative, neue Verfahren
Tumorprothetik, Epithetik
Funktionelle Rehabilitation und
supportive Therapien
Bildgebende Verfahren

Arbeitsbericht der DÖSAK Gruppe 10 (Tissue Engineering)

R. Smeets, M. Heiland, Hamburg / F. Kloss, Innsbruck / A. Kolk, München

Hauptthema

Vorsitz:

G. Gehrke, A. Kolk, M. Ehrenfeld

- 09.00 **Komplikationen der temporären medianen Unterkieferspaltung bei bestrahlten Patienten**
Monika Etzelsdorfer, G. Eirisch, J. Hachleitner, A. Gaggli, Salzburg
- 09.10 **Einsatz des Radialislappens für die Rekonstruktionen im vorbestrahlten Kopf-Hals-Bereich: Retrospektive Auswertung von Erfolgsparametern**
N. H. Rohleder, K.-D. Wolff, A. Kolk, M. Kesting, München
- 09.20 **Management von strahlenbedingten, behandlungsresistenten orokutanen Fisteln**
M. Kesting, N. Rohleder, K.-D. Wolff, A. Kolk, München
- 09.30 **Stand der pN1 Studie**
M. Moergel, Mainz
- 09.40 **Auditierung der ersten drei Kopf-Hals-Tumorzentren in Deutschland**
H. Pistner, D. Vollrath, J.-U. Piesold, Natalie Nebel, D. EBer, Erfurt
- 09.50 **Häufigkeitsverteilung maligner Tumoren in der Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie – eine Auswertung über 20 Jahre**
O. Thiele, K. Freier, J. Hoffmann, M. Engel, R. Seeberger, Heidelberg



Dienstag, 15.11.2011

10.00 -
10.30 Kaffeepause, Besuch der Industrieausstellung

Freie Vorträge

Vorsitz:
H. Pistner, M. Rücker, M. Kesting

10.30 **Individualisierte adenoviral basierte onkolytische Virustherapie von Plattenepithelkarzinomen der Kopf-Hals-Region mittels YB-1 als Target**

A. Kolk, Nicola Jubitz, O. Bissinger, M. Kremer, Karin Mengele, R. Smeets, K.-D. Wolff, P. Holm, München

10.40 **Prognostische Bedeutung des Regressionsgradings nach neoadjuvanter Behandlung oraler Plattenepithelkarzinome**

M. Scheer, M. Kreppel, Inga Wedemeyer, D. Rothamel, H.-Th. Eich, Uta Drebbler, J.E. Zöller, Köln

10.50 **Pronostic value of circulating tumor cells in patients with squamous cell carcinomas of the oral cavity**

M. Blessmann, H. Hanken, A. Gröbe, S. Riethdorf, K. Pantel, M. Freytag, L. Kluwe, R. Smeets, M. Heiland, Hamburg

11.00 **New prognostic, predictive and therapeutic markers in oral squamous cell carcinoma: a study based on microtissuearray**

K. Laimer, M. Rasse, W. Doppler, P. Obrist, G. Spizzo, Innsbruck

11.15 **Computer assistiertes, intraoperatives 3D-Mapping zur Optimierung der interdisziplinären Therapie von Malignomen**

M. Rücker, H. Essig, M. Rana, A. Eckardt, N.-C. Gellrich, Hannover

11.25 **Numb Chin Syndrome: A rare and often unrecognised finding caused by severe diseases. Case series with review of the literature**

A. Assaf, T. Jürgens, A. Benecke, B. Riecke, T. Zrnc, M. Heiland, R. Friedrich, Hamburg

Dienstag, 15.11.2011

11.35 **Chronische Entzündung der Mundhöhle und DNA Methylierung des Plattenepithels**

Jacqueline Gasche, J. Hoffmann, Frankfurt/Heidelberg
C. R. Boland, Ajay Goel, Dallas, TX, USA

11.45 **LOH as predictive markers and for verification of neoplasticity/identity of cultured tumor cells**

L. Kluwe, Melanie Spyra, Theresa Häger, M. Freytag, V. Mautner, M. Heiland, M. Blessmann, Hamburg

11.55 **Combination treatment of neurofibroma and MPNST (malignant peripheral nerve sheath tumor) with oncolytic virus and mTor inhibitors**

M. Freytag, Melanie Spyra, L. Kluwe, S. Antoszczyk, M. Blessmann, M. Heiland, R. Smeets, V.-F. Mautner, A. Kurtz, S. Rabkin, Hamburg

12.05 **Probleme der Patientenaufklärung und Arzthaftung mit besonderen Blick auf Strahlentherapie von Kopf-Hals-Tumoren**

Justiziarin Nicole Alkiewiez-Blanck, Hamburg

Posteranmeldungen

Extensive Sublingual Epidermoid Cyst – Attempt of immunohistological analysis and proof by Podoplanin

A. Assaf, M. Heiland, M. Blessmann, R. E. Friedrich, J. Zustin, A. Al-Dam, Hamburg

Ektopes pleomorphes Adenom im Musculus masseter – Ein Fallbericht

M. Ermer, Freiburg

12.45 -
13.45 Mittagspause,
Besuch der Industrieausstellung

14.00 -
15.30 Mitgliederversammlung



Allgemeine Informationen

Tagungsort

Unfallkrankenhaus Berlin, Warener Str. 7, 12683 Berlin
Hörsaal im historischen Kesselhaus

Tagungsgebühren

Tagungsgebühr € 110 / vor Ort: € 130
Studenten € 20
Abendessen 14.11. € 40 pro Person / inkl. MwSt.
„Berliner Büffet“

Fortbildungspunkte

Es wurden für die Jahrestagung folgende Punkte durch die Ärztekammer und die kassenzahnärztliche Vereinigung Berlin genehmigt.

13 Fortbildungspunkte (ÄK Berlin)

12 Fortbildungspunkte (KZV Berlin)

Tagungsleitung/Organisation

Prof. Dr. Dr. Michael Herzog
Unfallkrankenhaus Berlin, Warener Str. 7, 12683 Berlin

Industrieorganisation/Teilnehmerregistrierung

boeld communication GmbH
Oskar-Schlemmer-Str. 15
80807 München
Tel.: +49 (0) 89 18 90 46 12
Fax: +49 (0) 89 18 90 46 16
www.bb-mc.com

Unterkunft

Abacus Tierpark Hotel, Franz-Mett-Str. 3-9, 10319 Berlin
Tel.: +49 (0) 30 51 62 343, reservation@abacus-hotel.de,
www.abacus-hotel.de

Einzelzimmer € 93,00 p.P. / Nacht
Doppelzimmer € 120,00 p.P. / Nacht

Inklusive Frühstück und freie Fahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln (Verkehrsbereich AB). Das Hotel befindet sich in der Nähe zum Veranstaltungsort.

U-Bahn Linie 5, Station "Tierpark"
3 Stationen zum Veranstaltungsort, Ausstieg Station
"Wuhletal"

Aussteller

Industrieausstellung

biolitec biomedical technology GmbH
Camlog Vertriebs GmbH
Gebrüder Martin GmbH & Co.KG
Henry Schein Dental Depot
Institut für Anaplastologie Velten & Hering GbR
Medartis GmbH
Merck Serono GmbH
Resorba Wundversorgung GmbH & Co. KG
Rübeling & Klar Dental-Labor
Stryker GmbH & Co. KG
Thommen Medical Deutschland GmbH
Tulpe e.V.

Sponsoren



camlog



Referentenverzeichnis

A

Nicole Alkiewicz-Blanck

Generali Versicherungen
Heilwesen-Team
Besenbinderhof 43, 20097 Hamburg

Prof. Dr. Dr. Bilal Al-Nawas

Universitätsklinikum Mainz
Klinik für MKG-Chirurgie
Augustusplatz 2, 55131 Mainz

Dr. Dr. Alexandre Th. Assaf

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer-
und Gesichtschirurgie
Martinistr. 52, 20246 Hamburg

B

Dr. Sebastian Baumann

Ludwig-Maximilians-Universität München
Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer-
und Gesichtschirurgie
Lindwurmstr. 2a, 80337 München

PD Dr. Dr. Marco Blessmann

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer-
und Gesichtschirurgie
Martinistr. 52, 20246 Hamburg

Prof. Dr. Dr. Andreas Bremerich

Klinik für MKG – Chirurgie
Sankt-Jürgen-Str. 1, 28177 Bremen

Prof. Dr. Volker Budach

Universitätsmedizin Berlin / Charité
Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie
Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin

Referentenverzeichnis

E

Michael Ermer

Universitätsklinikum Freiburg
Abteilung für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
Hugstetter Str. 55, 79106 Freiburg

Dr. Dr. Monika Etzelsdorfer

LKH Salzburg
Univ.-Klinik für MKG-Chirurgie
Müllner Hauptstr. 48, 5020 Salzburg/Österreich

F

PD Dr. Kolja Freier

Universitätsklinikum Heidelberg
Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer-
und Gesichtschirurgie
Im Neuheimer Feld 400, 69120 Heidelberg

Prof. Dr. Dr. Bernhard Frerich

Universitätsklinikum Rostock
Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer-
und Plastische Gesichtschirurgie
Schillingallee 35, 18057 Rostock

Dr. Dr. Christian Freudlsperger

Universitätsklinikum Heidelberg
Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer-
und Gesichtschirurgie
Im Neuheimer Feld 400, 69120 Heidelberg

Marcus Freytag

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Forschungslabor MKG, Kopf- und Neurozentrum
Martinistr. 52, 20246 Hamburg



Referentenverzeichnis

G

Dr. Jacqueline Gasche

Zentrum der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
(Carolinum) der Johann Wolfgang Goethe-Universität
Abteilung für Zahnärztliche Chirurgie und Implantologie
Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt

Prof. Dr. Robert Gassner

Medizinische Universität Innsbruck
Univ.-Klinik für MKG-Chirurgie
Anichstr. 35, 6020 Innsbruck/Österreich

Dr. Dr. Stefan Gerlich

Klinikum Nürnberg-Süd
Klinik für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie
Breslauer Str. 201, 90471 Nürnberg

H

PD Dr. Dr. Samer George Hakim

Universitätsklinikum Schleswig-Holstein
Klinik für Kiefer- u. Gesichtschirurgie
Ratzeburger Allee 160 (Haus 27), 23538 Lübeck

Prof. Dr. Dr. Michael Herzog

Unfallkrankenhaus Berlin
Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
Warener Str. 7, 12683 Berlin

Dr. Eike Hoffmann

Klinik für MKG-Chirurgie
Postbrookstr. 103, 27574 Bremerhaven

PD Dr. Ulrike Höller

Universitätsmedizin Berlin / Charité
Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie
Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin

Referentenverzeichnis

J

Dr. Ulrich Jahn

Universitätsmedizin Berlin / Charité
Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie
Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin

Alexandra Jensen

Universitätsklinikum Heidelberg
Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie
Im Neuheimer Feld 400, 69120 Heidelberg

Dr. Dr. Susanne Jung

Albert-Schweitzer Campus 1
Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer-
und Gesichtschirurgie
Gebäude W30, 49149 Münster

K

PD Dr. Dr. Marco Kesting

Klinikum rechts der Isar
der Technischen Universität München
Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer-
und Gesichtschirurgie
Ismaninger Str. 22, 81675 München

Lan Kluwe

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
MKG-Chirurgie, Kopf- und Neurozentrum
Martinistr. 52, 20246 Hamburg

Dr. Dr. Andreas Kolk

Ludwig-Maximilians-Universität München
Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer-
und Gesichtschirurgie
Lindwurmstr. 2a, 80337 München

Dr. Dr. Matthias Kreppel

Universitätsklinikum Köln
Klinik für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie
Kerpener Str. 62, 50931 Köln



Referentenverzeichnis

L

PD Dr. Klaus Laimer

Medizinische Universität Innsbruck
Univ.-Klinik für MKG-Chirurgie
Anichstr. 35, 6020 Innsbruck/Österreich

M

Kerstin Menzel

Universitätsmedizin Berlin / Charité
Epithetiklabor der Klinik für Mund-, Kiefer-
und Gesichtschirurgie
Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin

Dr. Dr. Maximilian Moergel

Universitätsklinikum Mainz
Klinik für MKG-Chirurgie
Augustusplatz 2, 55131 Mainz

Yvonne Motzkus

Universitätsmedizin Berlin / Charité
Epithetiklabor der Klinik für Mund-, Kiefer-
und Gesichtschirurgie
Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin

N

Prof. Dr. Gerald Niedobitek

Unfallkrankenhaus Berlin
Institut für Pathologie
Warener Str. 7, 12683 Berlin

Dr. Christiane Nobel

Universitätsmedizin Berlin / Charité
Centrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde,
Bereich Oralmedizin, zahnärztliche Röntgenologie
und Chirurgie
Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin

Referentenverzeichnis

P

Prof. Dr. Dr. Hans Pistner

HELIOS Klinikum Erfurt
Klinik für MKG-Chirurgie, Plastische Operationen
Nordhäuser Str. 74, 99089 Erfurt

Dr. Dr. Paul W. Poeschl

Medizinische Universität Wien
Univ.-Klinik für MKG-Chirurgie
Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien/Österreich

R

Dr. Dr. Jan D. Raguse

Universitätsmedizin Berlin / Charité
Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie,
Zentrum für rekonstruktive und plastisch-
ästhetische Gesichtschirurgie
Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin

Dr. Dr. Andrea Rau

Klinikum rechts der Isar
der Technischen Universität München
Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer-
und Gesichtschirurgie
Ismaninger Str. 22, 81675 München

Dr. Nils H. Rohleder

Klinikum rechts der Isar
der Technischen Universität München
Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer-
und Gesichtschirurgie
Ismaninger Str. 22, 81675 München

Prof. Dr. Dr. Martin Rucker

Medizinische Hochschule Hannover
Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer-
und Gesichtschirurgie
Carl-Neuberg-Str. 1, 30625 Hannover

ThreadLock TS

Das winkelstabile Plattensystem



- Multidirektionales, winkelstabiles Plattensystem
- Bis zu +/- 20° Auslenkung in jede Richtung
- Stabile Unterkiefer-Rekonstruktion
- Für primäre und sekundäre Rekonstruktionen
- Bei komplexen Unterkiefer-Frakturen

Gebrüder Martin GmbH & Co. KG
Ein Unternehmen der **KLS Martin Group**
Ludwigstaler Str. 132 · D-78532 Tuttlingen
Tel. +49 7461 706-0 · Fax +49 7461 706-193
info@klsmartin.com · www.klsmartin.com